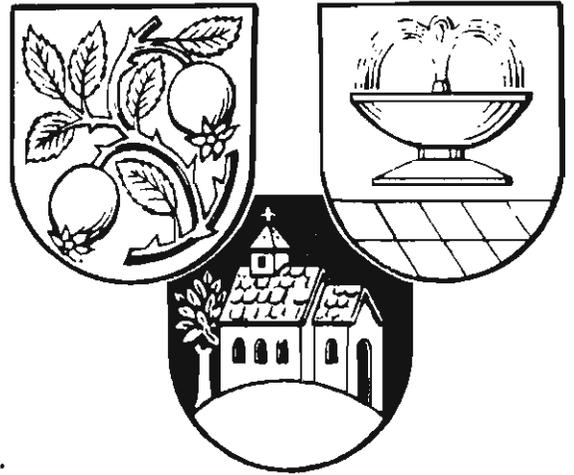


# Mitteilungsblatt

## Gemeinde Bad Ditzenbach

### Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung, Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Tel. (07161) 3550. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

2. Jahrgang

Donnerstag, den 12. Februar 1976

Nr. 6

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 12. Februar 1976, 19.30 Uhr  
im Rathaus Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung:

Öffentlich

- Beratung von Bauleitplänen im Ortsteil Gosbach
  - Teilgebiet oberhalb der Straße "Am Tierstein"
  - Vorentwurf "Hofweiher - Sänder"
- Aufstellung eines Kreisentwicklungsprogramms; Einbeziehung von Maßnahmen innerhalb der Gemeinde (s. Anlage)
- Grabarbeiten für Straßenbeleuchtungsverkabelung im Gebiet "Hinter den Gärten"  
- gemeinsame Durchführung mit Post und AEW-
- Bewertung der Abwasserbeseitigungsanlagen der Gemeinde nach dem neuen Gemeindevirtschaftsrecht über die kostenrechnenden Einrichtungen  
Alternativen: Wiederbeschaffungswert oder Herstellungswert
- Bericht über den beabsichtigten Anschluß der Gemeinden Hohenstadt und Drackenstein mit den Abwässern an die Sammelkläranlage des Abwasserverbands Deggingen - Bad Ditzenbach
- Wiedereinsaat der Kanal- und Wasserleitungsstraßen zwischen Auendorf und Bad Ditzenbach
- Neubelegung auf dem abgeräumten Friedhoffeld Auendorf (s. Anlage)
- Organisation zur Durchführung der Landtagswahl am 4. April 1976  
- Wahlbezirke, Gemeindevwahlausschuß, Wahlbezirksausschüsse, u. a. -
- Verschiedenes

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

### Aus der Gemeinderatssitzung vom 5. Februar 1976

#### Zusammenfassung der Grundschulen Gosbach und Bad Ditzenbach

Der Gemeinderat hatte über das Schreiben des Statistischen Schulamts Göppingen vom 30.1.1976 zu beraten, worin mitgeteilt worden ist, daß Herr Nagel als Schulleiter der Grundschule Gosbach seit dem 23.1.1976 an die Grundschule Geislingen-Eybach als neuer Schulleiter dort versetzt worden ist. Die Gemeinde solle der Aufhebung der Grundschule Gosbach zustimmen. Die in Gosbach vorhandenen Klassen seien als ausgelagerte Klassen der Grundschule Bad Ditzenbach zu führen.

Der Gemeinderat sah sich vor eine Zwangssituation gestellt. Aus seiner Mitte wurde zum Teil energisch die aufgezwungene Obrigkeitsentscheidung beanstandet. Die Mehrheit stimmte schließlich zu, die Grundschule Gosbach in die Grundschule Bad Ditzenbach zu integrieren. Damit besteht jetzt nur noch die Grundschule Bad Ditzenbach. Die Gemeinde wird sich darum bemühen, daß die in Gosbach verbleibenden Klassen nicht schlechter gestellt werden als seither.

#### Bebauungsplan "Östliche Drackensteiner Straße" im Ortsteil Gosbach

Nach wiederholter öffentlicher Auslegung des Bebauungsplanentwurfs und Beteiligung aller wichtiger Träger öffentlicher Belange konnte der Bebauungsplan jetzt endgültig als Satzung verabschiedet werden. In diesem Bebauungsplan ist das Wohngebiet an der Neuen Steige als Mischgebiet ausgewiesen. Das angrenzende Gewerbegebiet der Werkzeugfabrik, der Firma Schuh-Mayer und das Betriebsgelände des AEW sind damit rechtsgültig in einen Bebauungsplan eingegliedert. Auf die nachstehende öffentliche Bekanntmachung des Bebauungsplans in Form der Satzung wird hingewiesen. Der Bebauungsplan bedarf noch der Genehmigung durch das Landratsamt.

#### Fortsetzung der Bauleitplanung im Ortsteil Auendorf

Der Gemeinderat hat sich für die Fortsetzung der Bauleitplanung im Ortsteil Auendorf entschieden.

#### Verlängerung der Krügerstraße

Die Krügerstraße soll grundsätzlich nach dem Vorschlag des Kreisplaners Werner verlängert werden. Oberhalb der Krügerstraße ist eine zweite Gebäudezeile einzuplanen. Auf Flst. 1947 ist zusätzlich eine Häuserzeile vorzusehen. Die Verlängerung über Flst. 1974 hinaus ist u. a. damit begründet, daß im Zuge der laufenden Baumaßnahmen zur Verlegung des Hauptsammlers von Bad Ditzenbach her und durch Verlängerung einer Wasserleitung zum Schließen einer Ringleitung über die Krügerstraße weitere Grundstücke über das letzte Baugrundstück an der Krügerstraße hinaus vollständig erschlossen werden. Ohne zusätzlichen Aufwand kann die Gemeinde damit Bauland schaffen und Grundstücksbeiträge erheben, was in der schwierigen Finanzsituation sehr wichtig ist.

Die Kreisplanungsstelle soll nach diesen Änderungswünschen des Gemeinderats einen neuen Bebauungsplanentwurf ausarbeiten. Nach Entscheidung darüber wird eine neue öffentliche Auslegung vorgenommen.

#### Bebauungsplan Jakobsweg

Der Gemeinderat will den Grundstückseigentümern am Jakobsweg keine unerwünschte Bebaubarkeit ihrer Grundstücke aufzwingen. Es soll aber der vorhandene Baubestand rechtlich einbezogen, der Jakobsweg als notwendige Erschließungsstraße und als Zugang zum Leichenhaus klar geregelt werden. In diesem Zusammenhang kann aus der Sicht der Gemeinde das Flst. 877/1 zur Bebauung mit zwei Wohngebäuden einbezogen werden, so wie es der Bauwillige Willi Bader vor hat. Die Kreisplanungsstelle soll mit der Ausarbeitung eines geänderten Bebauungsplanentwurfs beauftragt werden. x

#### Bebauungsplan Riesenweg

Bei den Anliegern am Riesenweg besteht keinerlei Verlangen nach Aufstellung eines Bebauungsplans, weil nach Aus-

x Flst. 11.2.76 v. Bgm. Amt beim LRAH eingetroffen!  
H. Werner

weisung des Riesenweg als Erschließungsstraße der Straßenausbau mit hoher Anliegerbelastung erwartet wird. Der Gemeinderat stellt sich grundsätzlich auf diesen Wunsch ein. Die Verbesserung der Straßenverhältnisse soll nicht aufgezwungen werden. Fest steht aber, daß der jetzige Zustand auf lange Dauer nicht geht. Ohne große Beschleunigung soll mit dem vorhandenen Bebauungsplanentwurf der Kreisplanungsstelle die Anhörung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt werden.

#### Technische Probleme der Abwasserbeseitigung für Auendorf

Bei Durchführung der Ortskanalisation in der Ditzenbacher Straße in Auendorf sind Schwierigkeiten zur Aufrechterhaltung des Durchgangsverkehrs, der Ableitung von Frischwasser in Wassergräben und der Wiederherstellung von verrohrten Wassergräben zu bewältigen. Der schlechte Untergrund ermöglicht seither nicht das Wiedereinfüllen des Aushubmaterials, so daß teures Schottermaterial angefahren werden muß. Auf Bestätigung der Bauleitung sind diese Kosten einkalkuliert. Der Gemeinderat hat der Wiederverrohrung der Ableitungen von Frischwasser zugestimmt. In der Kanalisation darf wegen Überlastung der Kläranlage kein Quellwasser eingeleitet werden.

Größere Schwierigkeiten macht der Anschluß des Auendorfer Hauptsammlers in Bad Ditzenbach in die bestehende Ortskanalisation in der Kurhausstraße. Bei großen Abwassermengen aus Auendorf kann es bis zum Thermalbad zu Rückstauungen kommen. Die beste Lösung wäre die sofortige Verstärkung des Hauptsammlers von Gosbach her bis zur Filsbrücke der B 466. Die Baukosten dafür einschl. eines Regenüberlaufbeckens würden über 600 000, -- DM liegen, wofür z. Zt. keine Mittel außer durch Schulmaßnahmen zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat hat deshalb einem Provisorium zugestimmt, den Hauptsammler vor Anschluß an den Kanal in der Kurhausstraße mit einer Rohrverengung zu drosseln, so daß sich im Hauptsammler ein gewisser Rückstau mit evtl. Notüberläufen in den Auendorfer Bach bildet. Dies wäre nur bei sehr starken Regenfällen der Fall, wenn ohnehin eine hohe Wasserführung im Bach vorhanden ist und das extrem verdünnte Abwasser im Hauptsammler zu keiner Gefährdung des öffentlichen Gewässers beitragen könnte. Es soll sich auch nur um eine Übergangslösung handeln.

Falls sich im Ortskanal der Kurhausstraße ein Rückstau ergeben sollte, werden die Anlieger darauf hingewiesen, daß evtl. Rückstauklappen bei den Hausanschlüssen einzubauen sind.

#### Fußgängerampel in Gosbach

Dem Gemeinderat wurde bekanntgegeben, daß die Wartung und Unterhaltung der Fußgängerampel in Gosbach jetzt vom Straßenbauamt Geislingen übernommen worden ist. Diese Stelle wurde inzwischen von der Gemeinde davon unterrichtet, daß die Ampelsignale häufig ausfallen und eine tägliche Kontrolle notwendig ist.

#### Öffentliche Versteigerung des Wohnhauses Geb. 18 Göppinger Straße in Auendorf

Bei dem öffentlichen Versteigerungstermin vom 24. 1. 1976 in Auendorf war für das gemeindeeigene Wohngebäude nur das Angebot des derzeitigen Mieters in Höhe von 60 000, -- DM gemacht worden. Der Gemeinderat hat einem Verkauf zu diesem Angebotspreis zugestimmt. Der Beschluß bedarf jedoch noch der Genehmigung durch das Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde

#### Benutzungsgebühren für den Gymnastikraum im Schulhaus Bad Ditzenbach

Bekanntlich hat der Gemeinderat beschlossen, eine außerschulische Benutzung des Gymnastikraums im Schulhaus Bad Ditzenbach nicht mehr zusätzlich zuzulassen. Für die Benutzung sei zur Gleichbehandlung mit der Benutzung der Turnhalle Gosbach eine Gebühr zu erheben. Dies hat der Gemeinderat bei einer Überprüfung dieser Entscheidung erneut bekräftigt. Die Gebühr sei raumbezogen auf die Turnhalle bzw. den Gymnastikraum zu sehen. Für den Gymnastikraum wurde gegenüber dem früher beschlossenen Satz eine nach der mit der Nutzfläche der Turnhalle Gosbach vergleichbare Gebühr wie folgt beschlossen:

Für die 1. Stunde 4, -- DM  
für jede weitere angefangene Stunde 2, -- DM

Der Zuschlag für das Benützen der Duschanlage bleibt bei pauschal 10, -- DM.

#### Schulhausaufsicht

Für das Schulhaus in Bad Ditzenbach ist kein Hausmeister bestellt. Um eine Mindestüberwachung des Hauses und der außerschulischen Benutzung zu haben, wurde Herr Wilhelm Köhler mit der Betreuung beauftragt. Er ist befugt, anstelle eines Hausmeisters Anweisungen zur Hausordnung zu geben.

#### Zahlung der Vorauszahlungen auf den Klärbeitrag in Auendorf

Die Gemeindeverwaltung hat im Januar 1976 Bescheide zur Erhebung einer Vorauszahlung auf den voraussichtlichen Klärbeitrag erteilt. Die Zahlungen werden auf Mitte Februar 1976 fällig. Die Gemeinde bittet um pünktliche Bezahlung. Auch in den Fällen, in denen gegen die Beitragsfestsetzung Widerspruch eingelegt worden ist, wird die Zahlungsverpflichtung nicht hinausgeschoben. Es sollte wenigstens sofort der Betrag überwiesen werden, der nicht streitig gemacht wird. Für den Restbetrag müßte rechtzeitig Stundungsantrag gestellt werden.

Der Gemeinderat wird voraussichtlich im März zu den Widersprüchen Stellung nehmen. Die Höhe des geforderten Beitrags bringt in einzelnen Fällen Härten mit sich. Die Gemeinde wird sich um eine gerechte Entscheidung bemühen, jedoch ist die Höhe des geschuldeten Beitrags allein noch kein ausreichender Grund zur Änderung des Bescheids. Beiträge, die nicht innerhalb der satzungsmäßigen Zahlungsfristen von einem Monat nach Bescheidzustellung gezahlt werden können, können nach einem Stundungsantrag mit Zahlungsvorschlag für Abzahlungen in angemessener Zeit geleistet werden.

Der häufig zu hörende Einwand, der Bemessungsstab nach Fläche sei ungerecht, scheint aus der Sicht von Grundstückeigentümern mit großen Flächen verständlich. Unsere Gemeinde steht mit dem Flächenmaßstab nicht allein da. In fast allen Gemeinden hat sich dieser Maßstab durchgesetzt. Es darf nicht übersehen werden, daß größere Grundstücke weitaus bessere Entwicklungsmöglichkeiten in der Zukunft haben, als schon jetzt bis an die Grenzen überbaute Grundstücke mit wenigen hundert qm Fläche. Die Grundstückseigentümer in Ortsmitte würden es sich sehr viel wert sein lassen, wenn sie nur einige qm dazukaufen könnten.

Die Grundstücksbeiträge sind grundsätzlich einmalige Beiträge und dürfen nicht auf die gegenwärtige Situation und vor allem nicht auf die subjektiven Verwendungsabsichten des augenblicklichen Eigentümers ausgerichtet werden. Der immer wieder zu hörende Vorschlag, die Gemeinde hätte einen Grundbeitrag als Mindestbeitrag erheben sollen, geht an den rechtlich zulässigen Möglichkeiten vorbei. Die Gemeinde hätte dies gerne gemacht und hatte eine solche Bestimmung früher in der Satzung. Das aber hat die Rechtsaufsichtsbehörde als gesetzlich unzulässig beanstandet, so daß wir die Satzung ändern mußten.

Die Gemeinde wird nicht jeden Widerspruch mit dem Ziel weniger bezahlen zu müssen, stattgeben können. Untersucht werden muß jedoch, ob bereits bebaute Grundstücke, ohne daß die Möglichkeit einer noch zusätzlichen Bebauung besteht, 1 800 qm und mehr herangezogen werden können. Unterschreide macht auch noch die Lage der Grundstücke. In der Ditzenbacher Straße, am Riesenweg und in der Krügerstraße trifft es die Anlieger doppelt hart, weil außer dem Klärbeitrag auch noch der Dollenbeitrag erhoben werden muß. Diese nachträgliche Kanalisation belastet auch den Haushalt der Gemeinde sehr. Für die Ortskanalisation gibt es keine Zuschüsse mehr. Deshalb muß der Anlieger jetzt stärker als früher herangezogen werden. !!

#### Öffentliche Bekanntmachung

##### SATZUNG

über den Bebauungsplan "Östliche Drackensteiner Straße" in Bad Ditzenbach, Ortsteil Gosbach

Auf Grund der §§ 1, 2 und 8 - 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. S. 341) (BBauG), § 111 Abs. 1 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges. Bl. S. 151) (LBO) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges. Bl. S. 129) hat der Gemeinderat am 5. Februar 1976 den Bebauungsplan für das Gebiet "Östliche Drackensteiner Straße" in Bad Ditzenbach, Ortsteil Gosbach, als Satzung beschlossen:

##### § 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus der Festsetzung im Lageplan zum Bebauungsplan "Östliche Drackensteiner Straße", gefertigt von der Kreisplanungsstelle beim Landratsamt Göppingen am 21. 2. 1974, mit Änderungen vom 25. 11. 1974, 3. 7. 1975, 2. 9. 1975 und 21. 10. 1975.



Mittwoch, den 18.2.1976

9.30 Uhr Schüलगottesdienst: für Magdalena Moll

Donnerstag, den 19.2.1976

7.30 Uhr hl. Messe für Vinzenz Stehle

Freitag, den 19.2.1976

7.30 Uhr hl. Messe für Andreas und Maria Rink u. Söhne

Kirchengemeinderatswahl am 14.3.1976:

Die Zeit, in der Wahlvorschläge eingereicht werden konnten, ist hiermit verstrichen, Dank an die Damen und Herren, die sich bereit erklärt haben, für die Kirchengemeinderatswahl zu kandidieren. Demnächst wird der endgültige Wahlvorschlag im Mitteilungsblatt und durch Anschlag veröffentlicht!

Für die vielen Spenden im Laufe des Monats und am letzten Sonntag in der Kirche zugunsten der Finanzierung der renovierten Pfarrkirche sei heute nochmals ein herzliches Vergelt's Gott gesagt!

## Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch:

"Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit."

Prophet Daniel, Kapitel 9, Vers 18

Gottesdienste:

Sonntag, den 15. Februar - Septuagesimä-

10.05 Uhr Gottesdienst (Flottau / Förster)

11.00 Uhr Kinderkirche

Bibelwoche:

Die Evangelischen Gemeinden des Distrikts Oberes Filstal veranstalten in diesem Winter erstmals eine gemeinsame Bibelwoche. Durch diese Veranstaltungsreihe wollen wir das Zusammengehörigkeitsgefühl der Evang. Gemeinden stärken. Die diesjährige Bibelwoche soll dazu dienen, die alte Geschichte des Königs David neu zu hören;

Die Geschichte eines Mannes von großen Gaben und großen Fehlern, die Geschichte strahlender Erfolge und gnadenloser Machtkämpfe und in dem allen:

die Geschichte Gottes zum Heil der Menschen!

Gott bleibt nicht stehen

Bibelwoche zur Davidsgeschichte in der Stephanuskirche zu Auendorf

Dienstag, den 17. Februar

19.30 Uhr "Grenzen der Macht"

2. Samuel 12, 1-15 (Förster)

Mittwoch, den 18. Februar

19.30 Uhr "Verworrene Wege"

1. Samuel 21, 2-22, 2 (Strieter, Wiesensteig)

Donnerstag, den 19. Februar

19.30 Uhr "Auf der Suche nach Bleibendem"

2. Samuel 7, 1 - 18 (Brenner, Bad Überkingen)

Die musikalische Ausgestaltung der Abende hat der Posaunenchor Auendorf übernommen.

Zu den drei biblischen Gesprächen ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.

Termine:

Donnerstag, den 12. Februar

Blockflötenunterricht

15.00 Uhr Gruppe I, 15.30 Uhr Gruppe II, 16.00 Uhr Gruppe III,

Freitag, den 13. Februar

15.00 Uhr winterliche Wanderung mit den Konfirmanden

Dienstag, den 17. Februar

19.30 Uhr bibl. Gesprächsabend

Mittwoch, den 18. Februar

19.30 Uhr bibl. Gesprächsabend

M. Förster

## Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Gott, der da hieß das Licht aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, daß durch uns entstünde die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.

2. Kor. 4,6

Letzter Sonntag nach dem Erscheinungsfest  
- 15. Februar 1976 -

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche,  
Ditzenbacherstr.

- das Thema ist der Alkoholismus,  
über dessen Problematik der Blaukreuz-  
sekretär Flottau aus Wuppertal sprechen  
wird.

"Zerstörtes Leben - geheiltes Leben" -  
gleichzeitig Kinderkirche im Gemeinde-  
haus - (FrL. Wahl)

BIBELWOCHE des Distrikts Oberes Filstal

Die Bibelwoche 1976 des Distrikts Oberes Filstal findet zwischen dem 16. und 20. Februar statt. In jeder Gemeinde werden drei Abendveranstaltungen durchgeführt.

Thema: "Gott bleibt nicht stehen"

Zur Davidsgeschichte

Ort: Christuskirche, Ditzenbacherstr.

Zeit: 19.30 Uhr

Dienstag, 17.2.:

Einer, der warten kann - 2. Samuel 1, 1-16

Donnerstag, 19.2.:

Verworrene Wege - 1. Samuel 21, 2 - 22, 2

Freitag, 20.2.:

Was sichert den Bestand? - 1. Könige 2, 1-12

Jedermann ist zu diesen Abenden sehr herzlich eingeladen und niemand soll sich vom Besuch abhalten aus Furcht, er käme nicht mehr nach Hause. Ausdrücklich hat sich der Kirchengemeinderat dazu bekannt, dafür spontan Sorge zu tragen, daß jeder, der es wünscht, nach Hause gefahren wird - auch nach Gosbach oder Reichenbach.

Donnerstag, 19.2.: Jugendkreis im Gemeindehaus

Am Sonnabend, 14.2.: ist keine Sprechstunde im Pfarrhaus

## Vereinsnachrichten

### Sängerbund Gosbach



Gosbachs Sängern und  
Sänger laden ein!

Am kommenden Samstag, dem 14. Februar 1976 findet in der Turnhalle in Gosbach der Faschingsball des Sängerbundes Gosbach statt. Ab 20.00 Uhr rollt wieder ein buntes Programm über die

Bühne. Selbstverständlich ist wieder eine Tanzgarde dabei. Die musikalische Umrahmung dieses Abends übernimmt die bekannte Tanzkapelle „The Evergreens“.

Der Eintritt beträgt 4,- DM.

Schon heute heißen wir alle Narren, ob alt oder jung, zu unserem Sängerbund recht herzlich willkommen.

Die Vorstandschaft

### Musikverein Gosbach



Voranzeige

Am übernächsten Samstag, dem 21.2.76 veranstaltet der Musikverein Gosbach, zusammen mit dem Kleintierzuchtverein Gosbach, seinen diesjährigen Faschingsball in der Turnhalle.

Zum Tanz spielen die vom vergangenen Jahr vielfach bekannten und beliebten Concordias!

Durch humorvolle Einlagen, geboten von Vereinsmitgliedern, werden Sie bestimmt einen stimmungsvollen Faschingsball erleben.

Der Musikverein und der Kleintierzuchtverein möchten Sie heute schon zu diesem Faschingsball herzlich einladen. Ausführlich wird an dieser Stelle im nächsten Gemeindeblatt berichtet.

Bau eines Faschingswagens

An alle aktiven und passiven Vereinsmitglieder des Musikvereins! Ab Montag dem 23.2.1976 wird in der Scheune vom

Gasthof zum „Hirsch“ ein Wagen für den Faschingsumzug gebaut. Alle freiwilligen Helfer werden gebeten, sich bei Seibert Erwin zu melden.

Die Vorstandschaft

## Kolpingsfamilie Gosbach



sie stürzten und nicht weiterfahren.

Am Sonntag, dem 8.2.1976 veranstaltete die Kolpingsfamilie ihren diesjährigen Abfahrtslauf. Allen Teilnehmern sei hier noch einmal für das Mitfahren gedankt. Nur wenige Skifahrer konnten nicht gewertet werden, weil

### Siegerliste:

#### 10 bis 14 Jahre

1. Rainer Ertl, 13 Jahre	20,5 sec.
2. Wolfgang Lösner, 12 Jahre	21,5 sec.
3. Gerd Faber, 12 Jahre	23,7 sec.
4. Jürgen Bitter, 9 Jahre	24,0 sec.
5. Jörg Tromsdorf, 12 Jahre	24,2 sec.
6. Maria Raichle, 11 Jahre	25,7 sec.
7. Rainer Dörre, 13 Jahre	26,0 sec.
8. Andreas Uhlmann, 10 Jahre	26,8 sec.
9. Manfred Kosztovits, 13 Jahre	27,7 sec.
10. Ralf Buck, 10 Jahre	28,0 sec.
11. Attila Molnar, 11 Jahre	28,8 sec. und
Michaela Angerer, 11 Jahre	28,8 sec.
13. Armin Engelberger,	30,4 sec.
14. Andreas Bosch	42,5 sec.
15. Michael Lauer	47,7 sec.

#### 14- bis 17 Jahre

1. Wolfgang Führinger	66,2 sec.
2. Joachim Schwind	72,7 sec.

#### Alte Herren

1. Werner Schweizer	23,5 sec.
2. Alfons Alt	30,3 sec.

#### bis 10 Jahre

1. Christian Fährdrich, 9 Jahre	24,0 sec.
2. Ralf Bauer, 9 Jahre	25,5 sec.
3. Michael Buck, 5 Jahre	30,4 sec.
4. Elisabeth Bitter, 8 Jahre	30,5 sec.
5. Thomas Bosch, 9 Jahre	37,7 sec.
6. Matthias Lauer, 8 Jahre	39,0 sec.
7. Doris Bitter, 5 Jahre	45,3 sec.

#### Herren ab 17 Jahre

1. Wolfgang Stehle	51,7 sec.
2. Erwin Presthofer	54,4 sec.
3. Josef Stehle	54,9 sec.
4. Manfred Stehle	57,1 sec.
5. Reinhold Großmann	57,2 sec.
6. Peter Heisig	58,3 sec.
7. Rainer Backes	58,6 sec.
8. Gerhard Füller	59,7 sec.
9. Erich Bitter	61,2 sec.
10. Erwin Athaler	67,6 sec.
11. Karl Schrag	70,0 sec.

#### Narrenabfahrtslauf

Am kommenden Sonntag, 15.2.1976, 14.00 Uhr, veranstaltet die Kolpingsfamilie bei guten Schneeverhältnissen im Hiltental einen Narrenabfahrtslauf. Jeder kann mitmachen. Kostümierung ist Bedingung. Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Gefahr. Zu diesem Narrenabfahrtslauf wird die gesamte Einwohnerschaft aus allen 3 Ortsteilen recht herzlich eingeladen.

## FSV Bad Ditzenbach

Das wichtige Heimspiel gegen Boll gewann der FSV mit 3:1 Toren. Der gesamten Mannschaft gebührt für ihren gezeigten Einsatz, hauptsächlich in der 2. Halbzeit ein Gesamtlob. Die Reserve gewann mit 4:1 Toren.

Kommenden Sonntag muß der FSV nach Wäscheneuren. Die Gastgeber sind aus dem Rennen der Meisterschaft ausgeschieden, müssen aber zu Hause als sehr starker und unangenehmer Gegner gesehen werden. Wenn die Mannschaft des FSV an die Leistungen der Vorsontage anknüpfen kann ist ein Punktgewinn nicht ausgeschlossen.

Am Freitag, dem 13.2.1976 findet im Clubhaus ein Faschingsball statt. Zum Tanz und Unterhaltung spielt eine 3-Mann-Kapelle. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind hierzu herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Beginn 19.46 Uhr.

## Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e. V.



### Fasching

Der TSV dankt allen, die zum Gelingen der Faschingsveranstaltung beigetragen haben, recht herzlich.

### Fußball

Durch einen hochverdienten 1:0 Erfolg über den FTSV Kuchen bleibt unsere Mannschaft weiterhin auf dem Meisterschaftskurs. Kommenden Sonntag wird das Spiel Gosbach gegen Gingen nachgeholt. Hoffen wir, daß unsere Mannschaft gegen ihren Angstgegner eben so erfolgreich bestehen kann. Durch ihren 3:2 Erfolg kann sich unsere 2. Mannschaft ebenfalls Hoffnungen auf den Meistertitel machen.

Die Vorstandschaft

## Schwäbischer Albverein



### Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Einladung zu unserer Wanderung am Sonntag, dem 15. Februar.

Wir wandern: Ave Maria, Killianskreuz, Oberberg, Weg Nr. 6, A.V. Hütte.

Abgang 13.30 Uhr bei der Kirche. Wanderzeit ca. 3 Stunden. Führung Wdrfr. Franz Schweizer.

Jeder der gerne wandert, ist herzlich willkommen.

Der Wanderwart

Am Sonntag, dem 15. Februar 1976 ist unsere Hütte geöffnet. Hüttdienst: Schurr/Hiesserer

Der Hüttenwart

## Faschingsgesellschaft

### "De Loidige" e. V. Gosbach

Schon heute möchten wir die Bevölkerung auf unsere Prunk- und Fremdensitzung am Donnerstag, 26.2.1976, aufmerksam machen. Wir beginnen um 20.00 Uhr und bieten ein 2 1/2 Stunden Non-Stop-Programm mit anschließendem Tanz.

Da wir in diesem Jahr einen Hallenplan mit Platznumerierung zusammengestellt haben, ist es uns nur möglich, eine Vorverkaufsstelle zu betreiben. Dadurch ist es jedem möglich, sich seinen Platz bereits im Vorverkauf zu sichern, um am Donnerstagsabend eine Drängelei zu vermeiden.

Der Vorverkauf erfolgt im Nebenzimmer des Gasthauses „Engel“

Donnerstag, 19.2.1976	17.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 20.2.1976	17.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 21.2.1976	10.00 - 14.00 Uhr
Montag, 23.2.1976	17.00 - 19.00 Uhr
Dienstag, 24.2.1976	17.00 - 19.00 Uhr

Die Vorstandschaft

Wir weisen noch darauf hin, daß am Sonntag, dem 22.2.1976 in der Turnhalle der Kinderfasching stattfindet.

## Kath. Jugend Bad Ditzenbach

### Filmring

Der Filmring der kath. Jugend Bad Ditzenbach zeigt am Freitag, dem 13. Februar um 18.30 Uhr in den Jugendräumen des Gemeindehauses den Spielfilm: „Des Teufels General“. Eintritt Schüler 1,50 DM - Erwachsene 2,- DM.

### Einladung

Hiermit laden wir nochmals alle älteren Ditzenbacher Mitbürger zu unserem Bunten Nachmittag am Sonntag, dem 15.2.1976 ein. Für Kaffee und Kuchen ist reichlich gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Dauer von 15.00 bis ca. 18.00 Uhr.

## Ulmer Theater -Fremdenmiete-

### Nächste Vorstellung:

Mittwoch, den 18. Februar 1976 - La cenerentola - (Aschenbrödel). Oper von Rossini. Abfahrt in Deggingen 18.45 Uhr.



Man hat mir gesagt, daß der größte Teil der Ofenwärme ungenutzt durch den Kamin abstreiche . . ."

## DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die wir beim Heimgang unseres Entschlafenen

## Albert Poschinger

erfahren durften, sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Metelmann, Frau Kaiser, all denen die unseren lieben Entschlafenen zur letzten Ruhe begleitet haben und für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Die Gattin  
Emma Poschinger  
und Angehörigen

## Verkaufe Wohnhaus

Drackensteiner Straße 91

Interessenten mögen sich melden bei:

**BERNHARD WAGNER**  
Ortsteil Gosbach  
Wiesensteiger Straße 18

Denken Sie jetzt an die Bestellung von

## GRABDENKMÄLER

### WERNER MAIER

Grabdenkmäler – 7345 Deggingen  
Schillerstr. 25, Tel. 07334/52 59

Die Herstellung unserer Mitteilungsblätter erfolgt ausschließlich im Offset- bzw. Fotodruckverfahren. Das Schriftgut wird hierbei fotografisch auf die Druckplatte übertragen. Aus diesem Grunde benötigen wir zur Veröffentlichung von Firmenmarken, Namenszügen und ähnlichen Zeichen keine Klischees oder Matrizen, sondern saubere Schwarzweißabzüge. Farbige Vorlagen können wir nicht verwenden, da sie meist nur unscharf wiedergegeben werden.

Information für  
Vorwärtstrebende,  
Stellungssuchende,  
Kollegen und  
Bekanntenkreis:

**Facharbeiter!**  
Fortbildung in 6 Monaten zum  
**Konstrukteur**  
AFG Förderung (Arbeitsamt)  
Informationsunterlagen anfordern  
**SEEBER-TECHNIKUM**  
7141 Aldingen b. Stuttgart  
Neckarkanalstraße 104  
Telefon 07146-6167

*Anzüge für  
Kommunion*

kauft man  
im  
Spezial-  
geschäft



*Wenn Ferne u. Nähe  
erscheinen Dir trüb,  
dann liegt's an  
der Brille  
drum gehe zu...*



Staatl. gepr. Augenoptiker  
Augenoptikermeister  
Uhrmachermeister  
Lieferant aller Krankenkassen

**GRÜB**

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

WIR SUCHEN

## Mitarbeiter

im Außendienst

für den Bereich Geislingen/Steige und Täle,

die bei vollen Bezügen eingearbeitet werden. Wenn Sie einsatzfreudig und kontaktfähig sind, schreiben Sie oder rufen Sie uns an.



**D. A. S.**  
Deutscher Automobil Schutz  
Allg. Rechtsschutz-Vers. AG  
Bezirksdirektion Göppingen  
Gerberstr. 7, Tel. 07161/79098/99